

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 32 (1959)

Heft: 2

Rubrik: Schweizer Sport im Februar im Zeichen von Schnee und Eis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werden dies Jahr Schneewinde oder Vorfrühlingslüfte wehen, wenn das bunte Fastnachtvolk durch die Straßen und Gassen zieht und den Ballsäulen und Tanzlokalen zustrebt? Nach altem kalendarischem Brauch verteilen sich die Schweizer Karnevalsfeste auf zwei verschiedene Wochen. So werden die Zuschauer, die bei den ersten Anlässen vielleicht frieren mußten, möglicherweise an der « Alten Fastnacht », eine Woche später, schon milde Lüfte verspüren, wenn sie dem Mummenschanz im Freien zusehen. Am mildesten dürfte das Karnevalsuetter wohl im Tessin sein. Hier kann man vom 8. bis 10. Februar in Lugano die Fastnacht erleben und am 10. in Locarno und auf der Piazza von Ascona am allgemeinen Risotto-Essen und seinem fröhlichen Trubel mitmachen. Die Stadt Fribourg läßt ihren traditionellen Karneval ebenfalls vom 8. bis 10. Februar sich entfalten, und Luzern hat die Haupttage seiner Fastnacht mit den Umzügen auf den 5. und 9. Februar angesetzt. Im Thermalkurort Baden herrscht am 5. und 8. Februar Karnevalsbetrieb. In Emmishofen findet am 5. der Hemdglockner-Umzug statt, und am 8. gibt es in Kreuzlingen und Emmishofen große Fastnachtsumzüge.

Die berühmte Fasnacht von Basel, die jeweils von weither einen Massenzustrom erhält, füllt den 16. und 18. Februar aus, und am dazwischenliegenden Dienstag kann man in der Mustermesse die vielen lustigen Fasnachtslaternen in aller Ruhe betrachten. In Murten findet am 15. ein großer Fastnachtsumzug statt. Zürich erhält durch die beiden Künstler-Maskenbälle im Kongreßhaus wiederum Höhepunkte des betriebsamen Fastnachtlebens. Sie bilden am 14. und 16. Februar einen fröhlichen Ausklang der winterlichen Ballsaison.

LE CARNAVAL AU TESSIN, AU CANTON DE FRIBOURG ET A BÂLE

On ne saurait prévoir quel temps présidera cette année aux réjouissances carnavalesques. Bourrasques neigeuses ou bénins zéphyrs avant-coureurs du printemps? Selon toute probabilité, c'est au Tessin que les conditions météorologiques se feront les plus aimables. Là, du 8 au 10 février Lugano célébrera son carnaval et le 10, à Locarno et sur la place publique sise au bord du lac, à Ascona, aura lieu la traditionnelle distribution de risotto à la foule en liesse. La ville de Fribourg fête son Carnaval également du 8 au 10 février. A Morat, on fera cortège le 15 février.

Le célèbre Carnaval de Bâle, qui attire chaque année une affluence massive de spectateurs accourus de près et de loin, déroulera ses fastes les 16 et 18 février, dans l'intervalle, soit le mardi 17, on pourra contempler à loisir, dans la grand'halle de la Foire suisse d'échantillons, les fantastiques et grimaçantes lanternes.

HÖHEPUNKTE IM SKISPORT. Nach lokalen und regionalen Anlässen des zweiten Wochenends folgt am 15. Februar in Vaulion im Waadtland Jura die nationale Meisterschaft über 50 km. Gleichzeitig finden noch mindestens ein Dutzend bedeutende Rennen statt. Wir erwähnen als wichtige Konkurrenzen das internationale Gampner-Derby (Abfahrt) in Grabs, eine internationale Sprungkonkurrenz auf der Olympiaschanze in St. Moritz, das Inferno-Abfahrtsrennen in Mürren, das Rinderberg-Derby in Zweisimmen, einen Riesenslalom in Klosters und einen 50-km-Lauf in St. Moritz. Gstaad, das am 7./8. Februar mit der Coupe Kongsberg und mit dem Monty-Cup ein großartiges Springer-Wochenende aufzieht, kündigt auch für den 15. nochmals eine Konkurrenz an. Am 22. beansprucht der Pragellauf von Muotatal nach Glarus mit seinen 600 Teilnehmern das meiste Interesse. Aber auch der Skitag in Einsiedeln, der 50-km-Lauf auf dem Mont Soleil und der Riesenslalom in St. Moritz verdienen Beachtung.

DIE SCHWEIZER MEISTERSCHAFTSWOCHEN IN ENGELBERG, von der auf den ersten Seiten unseres Heftes bereits die Rede ist, wird in den nordischen und alpinen Disziplinen durchgeführt und verzeichnet als wichtigste Rennen: Am 26. Februar Kombinations-Skisprung und Riesenslalom Damen und Herren, am 27. Langlauf und Abfahrt für Damen und Herren, am 28. Slalom und Langlauf für Damen, Staffellauf. Am 1. März Schluß der Meisterschaften mit Herren-Slalom und Spezial-Skisprung.

DIE SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN IM MEHRKAMPF hat sich Grindelwald nicht nehmen lassen. Es handelt sich um militärische Winterprüfungen in mehreren Disziplinen. Ausgetragen werden Drei-, Vier- und Fünfkampf-Meisterschaften. Termin: 6. bis 8. Februar.

SPANNENDE EISHOCKEY-MEISTERSCHAFT. Noch selten verlief die Schweizer Meisterschaft im Eishockey so abwechslungsreich wie im Winter 1958/1959. Überraschungen folgen sich Schlag auf Schlag. Nach Abschluß der Vorrunde liegen immer noch 5 Mannschaften aussichtsreich um den Meistertitel im Rennen. — Aus dem Spielkalender im Februar ragen hervor: 11. Basel-Young Sprinters, 14. Bern-Basel, Young Sprinters-Arosa, 15. Davos-Ambri, Lausanne-Zürcher SC, 19. Zürcher SC-Bern, 21. Bern-Davos, 22. Ambri-Lausanne, Arosa-Basel, Zürcher SC-Young Sprinters, 24. Lausanne-Basel.

ZWEI EISHOCKEY-LÄNDERSPIELE SCHWEIZ-USA. Das erste Treffen findet am 6. Februar in Zürich und das zweite in Genf statt. Ein drittes Länderspiel trägt die Schweiz am 27. in Basel gegen Kanada aus.

DIE EISKUNSTLAUF- UND EISTANZ-EUROPAMEISTERSCHAFTEN IN DAVOS gehören zu den großen Ereignissen dieses Winters. Sie werden während der Woche vom 1. bis 8. Februar außergewöhnliche Zuschauermengen anlocken.

IM BOB-, SKELETON- UND SCHLITTENSORT stehen im Februar gewichtige Anlässe bevor. Am 5. und 6. starten die kühnen Skeletonfahrer auf dem Crestarun in St. Moritz zur Weltmeisterschaft. Eine Woche später, am 14. und 15., tragen die Viererbobs auf der berühmten St.-Moritzer Bobbahn ihre Weltmeisterschaft aus. Am gleichen Tag veranstaltet Davos internationale Schlittellrennen. Die Schweizer Meisterschaften im Skeleton stehen für den 21./22. auf dem Programm, womit St. Moritz der Saison einen weiteren Höhepunkt verleiht. Den Abschluß bildet ein Schlittellrennen am 25.

PFERDESORT AUF SCHNEE erfreut sich in der Schweiz besonderer Beliebtheit. Mehrere größere Wintersportplätze sind dazu übergegangen, neben den Rennen auch Springkonkurrenzen abzuwickeln. International betrachtet, nehmen die Pferderennen auf dem St.-Moritzer-See noch immer den ersten Rang ein. Für seinen zweiten internationalen Renntag hat St. Moritz den 8. Februar reserviert. Am 15. treffen sich die Springerreiter im sonnigen Crans.

DER CURLINGSORT dokumentiert seine zunehmende Popularität durch zahlreiche Turniere auf den meisten Wintersportplätzen.

WEITERE WESENTLICHE VERANSTALTUNGEN sind die Ausscheidungen der Boxer am 15. Februar in Bern, am 22. Halbfinals der Meisterschaften in Bern. — Die Kunstturner führen ihre Meisterschafts-Zwischenrunden am 8. in Münchenstein und am 15. Mai in Muri AG und Niederrohrdorf durch. — Biel organisiert für den 7./8. die nationalen Badminton-Meisterschaften.

IM RADRENNSPORT bringt der 8. Februar ein Querfeldein in Zürich-Wipkingen, und vom 26. Februar bis 5. März rollt das Rad-Sechstagerennen in Zürich.

F. Erb